

Campus for Future Rede bei der Kundgebung am 16.11. zur Podiumsdiskussion "Wer indoktriniert unsere Kinder?" des AfD-nahen Vereins "Fortschritt in Freiheit e.V."

Wir stellen uns entschieden dagegen, wenn – wo und aus welchen Gründen auch immer - wissenschaftlich erwiesene Tatsachen geleugnet, relativiert oder so genannten ‚alternativen Fakten‘ gleichgestellt werden.

Die Wissenschaft strebt Erkenntnisgewinn durch Forschung, und Wissensvermittlung durch Lehre, an. Hierbei werden anerkannte und gültige Methoden benutzt und die Resultate veröffentlicht. Sie ist in gewissem Sinne voraussetzungslos und ergebnisoffen. Jedoch - und das hat der Verein "Fortschritt in Freiheit e.V." offensichtlich nicht verstanden -

wissenschaftliche Erkenntnisse sind unabhängig von Politik, Religion oder Ideologien.

Der Verein behauptet, dass "gan-ze Wissen-schaften ideologisch auf Kurs gezwungen wurden". Hierzu zählt die "Klimaforschung", die als "Pseudowissenschaft" bezeichnet wird. Begründet wird dies damit, dass sich das Wetter ja ständig ändere: Scheint die Sonne, wird es warm, ziehen Wolken auf, wird es kühl. Wolken regeln also den Energiefluss von der Sonne zur Erde - nicht das CO₂.

Bei einer solchen These könnte man meinen, dass da jemand noch nie was vom Treibhauseffekt gehört hat. Tatsächlich bezeichnet der Verein den Treibhauseffekt als "Phantasieprodukt", da dieser scheinbar weder im Labor noch in der Natur nachweisbar sei.

Auch wenn der Verein behauptet, sich mit der Veranstaltung der "wissenschaftlichen Auseinandersetzung" zu stellen, ist mit diesen wissenschaftlich unhaltbaren Thesen klar, das dies reine Augenwischerei darstellt. Es ist erschreckend zu sehen, wie meilenweit entfernt der Verein "Fortschritt in Freiheit e.V." von wissenschaftlichen Fakten und überprüfbaren Thesen ist.

Bereits am 13. Juli in diesem Jahr fand eine ähnliche Veranstaltung des Vereins im campus.guest statt. Der damalige Titel lautete "Mobilität ist Freiheit! Wird sie uns genommen?". Auch hierbei wurden Klimawandel-Leugnern eine Bühne geboten. Es wurde von "Umwälzungen in der Gesellschaft" gesprochen, die absichtlich durch einen Betrug an der Bevölkerung herbeigeführt werden soll. Der Mensch habe überhaupt keinen Einfluss auf das Klima. Stattdessen wurde behauptet, dass sich aktuell viel zu wenig CO₂ in der Luft befindet. Der Grund: In einem Treibhaus für Tomaten herrscht eine CO₂-Konzentration von 900 ppm, also mehr als doppelt so viel wie in unserer Atmosphäre. Nur so können die Pflanzen aufblühen. Da sei es ja nur logisch, dass es für die Umwelt und die Pflanzen wichtig ist, dass wir mehr CO₂ emittieren sollten.

Solche Thesen werden von vermeintlichen Experten vorgetragen. Es ist mehr als dreist sich selbst als wissenschaftlich darzustellen, aber selbst gar nicht zu verstehen, was Wissenschaft überhaupt bedeutet.

Wir leben in einer Demokratie, in der Meinungsfreiheit ein hohes Gut genießt! Jede und jeder hat das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Lügen zu verbreiten, Lehre an der Universität als Meinungsmache abzutun und Hetze gegen zukünftige Kindergärtner*innen und Lehrer*innen zu betreiben, sollte jedoch nicht einfach so hingenommen werden. Und genau deshalb stehen wir heute hier: Wir wollen zeigen, dass wir als Studierende, Forschende und Angehörige der Universität sehr wohl verstehen, was Wissenschaft bedeutet! Wir wollen zeigen, dass hier keine "Indoktrinierung" stattfindet, sondern Vermittlung von wissenschaftlichen Fakten.

Vor ca. einem Jahr hat Fridays for Future in Deutschland damit begonnen, wöchentlich Freitags zu streiken, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen und die Regierungen zum Handeln zu bewegen. Im März haben sich die Wissenschaftler*innen zu Scientists for Future zusammengeschlossen, um die Schüler*innen zu unterstützen und zu sagen: Ja, ihr habt Recht! Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass wir so nicht mehr weiter machen können. Inzwischen wachen auch immer mehr Studierende auf und beteiligen sich an den weltweiten Protesten. Die Klimakrise wird uns alle betreffen - wir möchten nicht weiter die Lebensgrundlagen von uns und zukünftiger Generationen zerstören. Eine lebenswerte Zukunft geht uns alle was an! Wir haben keine Zeit mehr, nichts zu tun.

Aus diesem Grund haben wir hier in Stuttgart "Campus for Future" gegründet - ein hochschulübergreifendes Bündnis, welches sich aus Hochschulgruppen und Einzelpersonen aus Stuttgart zusammensetzt. Mit dem Namen "Campus for Future" wollen wir nicht nur die Studierenden einbeziehen, sondern alle, die sich der Uni oder den Hochschulen zugehörig fühlen. Also auch Promovierende und Mitarbeiter*innen an den Campi. Kommt gerne auf uns zu, wenn ihr euch gemeinsam mit uns für Klimaschutz und eine lebenswerte Zukunft engagieren möchtet. Und kommt auf jeden Fall in 2 Wochen am 29.11. zur nächsten globalen Klimademo. Es wird wieder einen Sternenlauf geben. Wir von Campus for Future organisieren den Demozug ab dem Hölderlinplatz in Richtung Hauptbahnhof. Treffpunkt am Hölderlinplatz ist um 12:00 Uhr.